

A. Hartleben's Verlag in Wien.
[45893.]

Hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ab 1877 in unserem Verlage erscheint die bisher von Herrn G. J. Manz in Regensburg verlegte Zeitschrift:

**Neueste
Erfindungen und Erfahrungen**
auf den
Gebieten der praktischen Technik,
der Gewerbe, Industrie, Chemie,
der Land- und Hauswirthschaft.

Unter Mitwirkung von
Ministerialrath Dr. W. Hamm in Wien,
Prof. Dr. Rudolf Böttger in Frankfurt a. M.,
Emil Schieffer, Civilingenieur in Wies-
baden, Prof. Dr. Josef Verich in Baden,
J. Hirrlinger in Stuttgart, Prof. J. Hus-
nit in Prag, B. Joclét in Ettelbrück etc. etc.
herausgegeben und redigirt von
Dr. Theodor Koller, Rector der k. Gewerbe-
schule zu Aschaffenburg.

In vierwöchentlichen Zwischenräumen
erscheinen jährlich 13 Hefte, jedes im Um-
fange von 3 Bogen Lex.-8., mit zahlreichen
Illustrationen versehen.

Preis des Heftes 36 kr. oe. W. = 60 s

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, 11/10 Exempl.,
baar 33 1/2 %, ab 11/10 Exempl. 40 % baar.

Auf allen Gebieten der menschlichen Thätigkeit treten in unserer Zeit fortwährend neue Erscheinungen auf: neue Erfindungen erwachen, werthvolle, oft den Betrieb ganz umgestaltende Verbesserungen werden bethätigt. Die Concurrenz zwingt zur sparsamsten Arbeit und sie findet in der sorgsamsten Ausnützung aller Abfälle und Nebenproducte einen hervorragenden Unterstützungspunkt.

Wer aber die Fortschritte der Neuzeit unbeachtet an sich vorübergehen läßt, wer nicht stets von allen neuen Erscheinungen auf seinem Arbeitsgebiete und den damit verwandten vollständig unterrichtet ist, wer sich die praktischen Erfahrungen Anderer nicht zu Nutzen macht, der kann in dem allgemeinen Wettstreite nicht bestehen; er wird vergeblich, nur auf seine Kraft vertrauend, sich abmühen, sein Geschäft zu heben und zu vervollkommen, und zu spät wird er sich sagen müssen: ich habe meine Zeit nicht verstanden!

Die Aufgabe der „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“ sei es daher, dem Techniker, dem Industriellen, dem Geschäftsmanne überhaupt, Alles darzubieten, was für seinen Beruf von Interesse und Bedeutung erscheint. Was das Ausland arbeitet und fördert, was der Praktiker in seiner Werkstatt, in seiner Maschinenhalle, in seinem Atelier an Erfahrungen gewinnt, was in der Heimath Nützliches und Werthvolles errungen wird: das sollen diese Blätter aufweisen.

Zum Vertriebe offeriren wir
das am 1. Januar 1877 erscheinende erste
Heft der „Neuesten Erfindungen und Erfah-

rungen“ à cond. (zur Colportage gratis) in unbeschränkter Anzahl und schreiben alle verloren gehenden Hefte bereitwilligst gut; außerdem Versendungs-Facturen ohne Firma gratis und Prospekte ohne Firma bis 300 gratis, resp. 500 mit Firma gratis für je 11/10 Continuation.

Inserate in den „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“

dürften vom günstigsten Erfolge sein. Wir berechnen dieselben mit 12 kr. = 20 s. no. für die 1 mal gespaltene Besetzzeile oder deren Raum. Inserate für das erste Heft von 1877 (15,000 Auflage) werden bis 25. December 1876 angenommen und nicht höher als oben berechnet.

Beilagen für die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“

berechnen wir, nach vorheriger Vereinbarung, mit 5 fl. oe. W. = 9 M. pro 1000.

Wir empfehlen dieses Unternehmen Ihrer geneigten Unterstützung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[45894.] In meinem Verlage erschien soeben:

Das bei der
Chiffir-Abtheilung
des
Deutschen Reichskanzleramts
eingeführte
**telegraphische Chiffir-
system**

für den allgemeinen praktischen
Gebrauch und mit besonderer Be-
rücksichtigung der diplomatischen,
militairischen u. Börsen-Depeschen
bearbeitet

von
M. Niethé

(anerkanntem Erfinder dieses Systems [durch ein auf Allerhöchsten Befehl Seiner Hochseligen Majestät Friedrich Wilhelm IV. ergangenes gemeinschaftliches Rescript des Herrn Ministerpräsidenten und Ministers für auswärtige Angelegenheiten und des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten]).

Von England prämiirt mit der durch
Parlamentsacte für Leistungen im Ge-
biete der „Neuen wissenschaftlichen
Erfindungen“ ausgesetzten Medaille.

Mit vollständigem Chiffirlexikon.

Zweite Auflage.

Preis gebunden 20 M. ord., 15 M. baar.

Käufer dieses höchst wichtigen Werkes sind die Staats-Behörden aller Länder, Diplomaten und Solche, welche sich dieser Carrière widmen wollen, Consuln, die General-Commandos aller Armeen, dann aber auch Credit-Institute, grössere Bankhäuser etc. etc.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin S.-W., Hallesche Strasse 11.

Carl Chun.

Wird in Leipzig ausgeliefert.

[45895.]

Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Die Klassensteuer.
Anleitung zum Verständnisse
der preussischen Klassensteuer-
gesetze

von

A. Lampe, Reg.-Rath.

8 Bogen 8. Cartonirt.

Subscr.-Preis 1 M. 25 s.; derselbe erlischt
am 1. Januar 1877 und tritt dann der La-
denpreis von 1 M. 60 ein.

= Baar 11/10. =

Wie ich bereits mittheilte, konnte nur da à cond. expedirt werden, wo gleichzeitig fest bestellt wurde.

Die Schrift wird Aufsehen erregen und von Landrathsämtern gern empfohlen werden. Wo besondere Verwendung beabsichtigt wird, stelle ich günstigste Bedingungen und bitte um directe Mittheilung.

Breslau, 12. December 1876.

Albert Clar

(Firma: Leuckart'sche Sort.-Buchh.).

[45896.] Mein beliebtes und billiges, nun bereits in mehr als 500,000 Exemplaren verbreitetes

Postmarken-Album

(deutsch-französisch-englisch)

empfehle ich Ihnen als einen besonders für die Weihnachtszeit gangbaren Artikel.

Ausg. A. Pappbd. 45 s. baar.

„ B. „ mit Gold 55 s.

Ausg. C. Calico 60 s.

„ D. „ mit Gold 70 s.

Ausg. E. Leder 1 M. 15 s.

„ F. „ mit Gold 1 M. 25 s.

„ G. „ mit Goldschnitt 1 M. 50 s.

Dutzend-Preise (auch gemischt):

A. 5 M. 25 s.; B. 6 M. 30 s.; C. 6 M. 80 s.; D. 7 M. 80 s.; E. 12 M. 60 s.; F. 13 M. 50 s.; G. 16 M. baar.

Alles Baar-Preise. Verkaufs-Preis nach Belieben.

Theobald Grieben in Berlin.

Billigster Hauschatz.

[45897.]

Deutsche Dichter und Denker
für Jung und Alt,
ausgewählt u. durch literarhistorische
Charakteristiken eingeleitet

von

Dr. Friedrich Schwald.

60 Bogen mit Illustrationen.

In 2 Bdn. Eleg. cart. neue Exempl. nur
3 M. baar;

in 1 Bd. eleg. geb. 4 M. 50 s. baar.

Oskar Bunde in Altenburg.